

1884 bis 1895 – **Die Arbeiter-Kolonie** – Correspondenzblatt für die Interessen der deutschen Arbeiterkolonien und Naturalverpflegungsstationen, herausgegeben von dem Central-Vorstand deutscher Arbeiterkolonien, Wustrau, ab 1896 – Die Arbeiterkolonie – Organ der Fürsorgebestrebungen für Heimatlose und Arbeitslose. In Verbindung mit dem Central-Vorstande deutscher Arbeiterkolonien und dem Gesamt-Verbande deutscher Verpflegungsstationen (Wanderarbeitsstätten), herausgegeben von dem Deutschen Herbergsverein, Gadderbaum b. Bielefeld.

1897 bis 1941, 58. Jg., Nr. 1, 2, 3 – **Der Wanderer**, ab 1926 mit dem Untertitel: Zeitschrift für die gesamte Wandererfürsorge.

1952 bis 1957, Nr. 1–13 – Der Wanderer – Mitteilungsblatt der Fachverbände der Fürsorge für die nichtseßhafte Bevölkerung. Beilage zur Zeitschrift „Blätter der Wohlfahrtspflege“, herausgegeben von der Zentralleitung für das Stiftungs- und Anstaltswesen, ab 1956 Landeswohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Stuttgart.

1959 bis 1968, Neue Folge 1. bis 10. Jg. – Der Wanderer – Mitteilungsblatt zur Förderung der Nichtseßhaftenfürsorge. Im Auftrag und im Zusammenwirken mit der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenfürsorge, dem Zentralverband deutscher Arbeiterkolonien, dem Deutschen Herbergsverein (Innere Mission) und dem Deutschen Wanderdienst (Caritasverband), herausgegeben vom Landeswohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Stuttgart, ab 1963 mit dem Untertitel „Hilfe für Nichtseßhafte, Straffällige, Süchtige und sonstige Gefährdete“, ab 1967 mit dem Titel: Der Wanderer – Blätter der Resozialisierung.

1969 bis 1994, 11. bis 36. Jg. – **Gefährdetenhilfe** – Der Wanderer – Hilfe für Nichtseßhafte, Straffällige, Süchtige und sonstige Gefährdete. Im Zusammenwirken mit den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege, der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenhilfe und dem Bundeszusammenschluß für Straffälligenhilfe, herausgegeben vom Landeswohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, ab 1973 Gefährdetenhilfe – Aktuelles aus Theorie und Praxis zur Hilfe für Nichtseßhafte, Straffällige, Suchtkranke und andere Gefährdete, ab 1975 herausgegeben von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenhilfe, seit 1991 Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V., Bielefeld, von 1985 bis 1994 mit dem Untertitel „Aktuelles aus Theorie und Praxis zur Armut und Wohnungslosigkeit“.

Herausgeber

Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e.V.
Sudbrackstraße 17
33611 Bielefeld

Redaktion

Werena Rosenke
(Schriftleitung),
Petra Kipp
(Sekretariat, Anzeigen),
Dr. Rolf Jordan,
Dr. Thomas Specht,
alle BAG Wohnungslosenhilfe e.V.
Tel.: 05 21 / 1 43 96 - 13
Fax: 05 21 / 1 43 96 - 19
e-mail: bagwverlag@bagw.de
www.bagw.de

Redaktionsbeirat

Prof. Dr. Günter Albrecht, Bielefeld;
Martin Berthold, Stuttgart;
Dr. Hartwig Drude, Dannenberg;
Christian Felix Hauenschild,
Hannover;
Karl-Heinz Marciniak, Grafenau;
Prof. Dr. Falk Roscher, Esslingen;
Renate Walter-Hamann, Freiburg

Inhalt

Editorial

Dokumentation und Statistik in der Wohnungslosenhilfe 81

Thema

Thomas Specht

Eine bundesweite Wohnungsnotfallstatistik im Kontext der Strategien der Sozialberichterstattung über Menschen in Wohnungsnot und Sozialer Ausgrenzung 81

Rolf Jordan

„Wenn Ziel erreicht, dann erfolgreich!“
Ergebnisse der Umfrage zum Stand der Messung von Wirkung oder Erfolg in der Einzelfallhilfe 86

Andreas Sonnenberg

Wirkung der Hilfe
Der niedersächsische Ansatz zur Dokumentation der Wirkung der Hilfen in der Hilfe gem. § 67 ff SGB XII 89

Johannes Lippert

Dokumentation von Wirkung der Hilfe –
Erwartungen des Leistungsträgers 94

Stefan Heinz

Regionale Wohnungsnotfallberichterstattung
Stand und Entwicklung
der LIGA Stichtagserhebung Baden-Württemberg 96

Praxis

Jana Meidl/Paul Wenzlaff/Cornelia Goesmann

Evaluation der „Aufsuchenden medizinischen Versorgung für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen in Hannover“ über einen Zeitraum von zehn Jahren 101

Karl-Heinz Ruder

Der Kältetod von Wohnungslosen – Folge einer Vernachlässigung staatlicher Schutzpflichten?
Zum Schutz des Lebens ist ein verstärkter Einsatz von Kommunen und Polizei unumgänglich. 106

Wolfgang Sartorius

Das „Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt“: das Ende der Integration – oder ein neuer Anfang? 111

Werena Rosenke

Hilfen in Wohnungsnotfällen – Perspektiven für den ländlichen Raum ... 116

Wolfgang Hecker

Zugang und Aufenthalt in den Bahnhöfen
nach der neuen Rechtsprechung des BVerfG 119

Rechtsprechung

Anspruch auf Übernahme von Schulden gemäß § 22 Abs. 8 SGB II
auch bei Aufnahme eines Privatdarlehens
Bundessozialgericht, Urteil vom 17. Juni 2010 (Az.: B 14 AS 58/09.R)
mit Anm. von Manfred Hammel 123

Ankündigungen U3